

# Genossenschaft für mehr Qualität auf dem Teller

**Schnitzel, Speck und Schinken erfreuen sich im Ländle großer Beliebtheit. Mehrere Landwirte haben deshalb nun eine Genossenschaft gegründet – ihr Ziel: Die Fleischlust der Vorarlberger mit Qualität zu stillen und dabei auch auf das Wohl der Tiere achtzugeben. Mit der Vermarktungsgemeinschaft Ländle Qualitätsfleisch eGen bündeln die Bauern dafür ihre Kräfte. Die Raiffeisenlandesbank Vorarlberg hat die Idee von Anfang an begleitet.**

Vom Ankauf von Produkten und Betriebsmitteln über den artgerechten Transport von Tieren, die Vermarktung und Bewerbung der Angebote bis hin zum Verkauf – der Weg ist lang, den ein Fleisch geht, bis es auf dem Teller landet. Viele, vor allem kleinere Betriebe stellt das vor große Herausforderungen. Um diese besser bewältigen zu können, haben Vorarlberger Landwirte jetzt die Ländle Qualitätsfleisch Genossenschaft gegründet. „Gerade weil wir uns selbst hohe Qualitätsstandards setzen, lohnt sich die Zusammenarbeit der Bauern untereinander“, so Josef Böckle, selbst Landwirt und Obmann der neuen Genossenschaft.

## Gesteigerter Appetit nach Genossenschaften

Landwirtschaftliche Betriebe in Vorarlberg sind heute einem starken Wettbewerb ausgesetzt. „Die aktuellen Bedingungen sind herausfordernd, doch für uns noch längst kein Grund, unsere Qualität zurückzufahren. Mit unserer neuen Genossenschaft gelingt uns das“, zeigt sich Obmann Josef Böckle motiviert und ergänzt: „Die Genossenschaft haben wir im Sinne der Konsumenten, der Tiere und der Landwirte gegründet.“

Raiffeisen hat den Gründungsvätern dabei stark unter die Arme gegriffen: „Unsere Beratung startete auch bei diesem Projekt bei ersten, unverbindlichen Gesprächen, ging über rechtliche Klärungen und die Vertragsausarbeitungen bis hin zur Gründung der Genossenschaft. Und auch weiterhin begleiten wir deren Gründer und Mitglieder“, skizziert der Vorstandsvorsitzender-Stellvertreter der Raiffeisenlandesbank Vorarlberg Dr. Jürgen Kessler die Unterstützung von Raiffeisen. „Die große Erfahrung, die nur wir im Genossenschaftswesen haben, kommt den Initiatoren dabei direkt zugute.“ Tatsächlich ist die Nachfrage nach der Rechtsform im Ländle besonders in den letzten Jahren wieder stark angewachsen: Allein ein Viertel der heutigen Genossenschaften Vorarlbergs wurde in den vergangenen zehn Jahren gegründet. Der Hauptgrund dafür ist klar: Die Genossenschaft ist für vielerlei Projekte genau die richtige Rechtsform – Genossenschaft ist vielfältig. Hinzukommen auch das Bemühen von Raiffeisen um das Genossenschaftswesen, das wesentlich zum Boom beiträgt.



Dr. Jürgen Kessler (Vorstandsvorsitzender-Stellvertreter Raiffeisenlandesbank Vorarlberg), Josef Böckle (Obmann VMG Ländle Qualitätsfleisch eGen), Hermann Hofer (Vorstandsmitglied VMG Ländle Qualitätsfleisch eGen), Michael Hofer (Obmann-Stellvertreter VMG Ländle Qualitätsfleisch eGen), Dr. Katharina Metzler (Raiffeisenlandesbank Vorarlberg), Dr. Richard Forster (Notar), Dir. Mag. Gert Fenkart (Leiter Revisionsverband Raiffeisenlandesbank Vorarlberg) (v. l.)

344 Wörter, 2.595 Zeichen

Kontaktperson für mehr Informationen: Raphael Kiene-Schmid

Mag. Raphael Kiene-Schmid, MA | PR und Werbung, Raiffeisenlandesbank Vorarlberg  
A: Raiffeisenlandesbank Vorarlberg, Rheinstraße 11, 6900 Bregenz  
E: [raphael.kiene-schmid@raiba.at](mailto:raphael.kiene-schmid@raiba.at) | T: +43 5574 405 224 | M: +43 664 88343820